

Hinweis: die Geschwindigkeit 115.200 Baud ist auf einem „normalen“ 8-MHz-ST praktisch nicht verwendbar! Dazu ist die CPU einfach zu langsam. Für diese Baudrate ist ein schneller CPU-Beschleuniger - z.B. die PAK68/3 - erforderlich oder noch besser ein höherer Mainboardtakt.

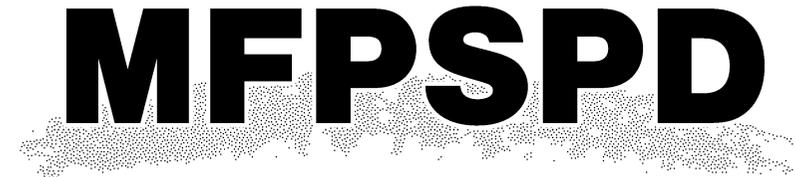
- Sollen die HSMODEM-Routinen nicht verwendet werden, kann ersatzweise auch das auf der Diskette befindliche Programm „RSPDCOOK.PRG“ in den AUTO-Ordner kopiert werden. Dieses richtet einen RS-Speed-Cookie ein (der MFPSPD ist kompatibel dazu), der von den meisten Programmen als Indiz akzeptiert wird, daß schnellere MFP-Hardware vorhanden ist. Sollte das System nicht über einen Cookie-Jar verfügen, kopieren Sie bitte noch das „COOKIEJR.PRG“ in den AUTO-Ordner, allerdings so, daß es noch vor dem „RSPDCOOK.PRG“ ausgeführt wird. Wird HSMODEM verwendet, ist „RSPDCOOK.PRG“ nicht notwendig.

Kompatibilität

Der MFPSPD ist zu RSVE von Harun Scheutzow und RS-Speed von Stephan Skrodzki funktionskompatibel. Es sollten also keine Probleme im Betrieb auftreten, zusammen mit den HSMODEM-Routinen definitiv nicht.

Sollte einmal eine Software trotzdem nicht die höheren Geschwindigkeiten anzeigen, können Sie durch Einstellung folgender Baudraten den gleichen Effekt erzielen, da der MFPSPD diese durch die höheren, neuen ersetzt:

- 110 Baud schaltet auf 38.400 Baud
- 134 Baud schaltet auf 57.600 Baud
- 150 Baud schaltet auf 115.200 Baud



Beschleuniger-Hardware für die
serielle MFP-Schnittstelle

MFPSPD

Beschleuniger-Hardware für die serielle MFP-Schnittstelle

Entwickler: Roland Skuplik

Copyright © 1998-2002 WRS Software-Design

Alle Rechte vorbehalten. Das Copyright an der MFPSPD Hard- bzw. Software liegt bei den Entwicklern. Vervielfältigung ist ausschließlich zu privaten Zwecken erlaubt!

Distributor/Bezugsquelle:

WRS Software-Design

W. Rohmann & R. Skuplik GbR

Humboldtstraße 12

45886 Gelsenkirchen

TEL: 0209 - 87 30 01

FAX: 0209 - 87 30 02

E-Mail: info@wrsonline.de

WWW: <http://www.wrsonline.de>

Dokumentation: R. Skuplik

4. Auflage vom 29.09.2002

Einschränkung der Gewährleistung

Änderungen an der Hardware/Software oder der Dokumentation behalten wir uns ohne Einschränkung vor. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit des Handbuches oder Schäden, die sich aus dem Gebrauch der Hardware ergeben, übernommen. Jeder Ein-/Umbau an der eigenen Rechneranlage geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr!

Für Hinweise zur Verbesserung des Handbuches sind wir jederzeit dankbar.

Kurzanleitung zur MFPSPD-Hardware

Einbau des MFP-Speeders

Der MFPSPD wird normalerweise auf den MFP (MC68901, 48pin) gesteckt. In Rechnern mit dem Netzteil über dem MFP ist der Platz leider sehr knapp, so daß hier kein Sockel für einen steckbaren Einbau verwendet werden kann. Hier muß der MFP-SPD direkt aufgelötet werden (durch kleine Drahtstücke nach unten zu den MFP-Pins). Ansonsten sind die Einbauvarianten gleich.

- Die Ausrichtung der MFPSPD-Platine auf dem MFP ist die gleiche, die auch das GAL hat. Es müssen also die GAL-Kerbe und die MFP-Kerbe in die gleiche Richtung zeigen. Der erste MFPSPD Pin gehört auch zum ersten MFP Pin, es wird also links bündig angesetzt.
- Nun muß der Pin 16 des MFP aus dem Mainboard entfernt werden. Aber nicht abkneifen! An diesem Pin bekommt der MFP später die neue Baudrate vom MFPSPD mitgeteilt. Es darf also keine Verbindung mehr von Pin 16 des MFP zum Mainboard mehr bestehen.
- Wenn die Einbauhöhe es zuläßt, sollte nun ein 40pin-Sockel auf den MFP gelötet und der MFPSPD mit IC-Adapterpins (auf der Lötseite) bestückt werden. So kann man den Beschleuniger gesteckt montieren. Läßt die Einbauhöhe das nicht zu, lötet man kurze Drahtstücke statt der IC-Adapterpins ein. So kann der MFPSPD direkt auf den MFP gelegt und die Drahtenden mit den MFP-Pins verbunden werden.
- Damit ist die Installation der Hardware abgeschlossen, es muß noch die Software installiert werden. Sie sollten jetzt die von Harun Scheutzow entwickelten HSMODEM-Routinen installieren. Diese sind zwar zum Betrieb nicht unbedingt erforderlich, aber wesentlich schneller als die Originalroutinen im Betriebssystem. Da der MFPSPD aber durch die Beschleunigungsfunktion höhere Ansprüche an die Software stellt, ist jeder Geschwindigkeitgewinn sehr willkommen. Trotzdem noch ein